



Matthias Kaiser freut sich über die Auszeichnung als Gesamtsieger des Porsche Sports Cups. Bild: pd

Feierliche Übergabe des Meisterpokals an Kaiser

Automobil Am vergangenen Samstag wurden im Rahmen eines Galaabends bei Porsche in Leipzig die Sieger der Saison 2017 des Porsche Sports Cups Deutschland geehrt. Der Liechtensteiner Matthias Kaiser konnte wie schon 2016 den Pokal des Gesamtsiegers entgegennehmen. Nach einer herausragenden Saison mit zwölf Siegen und zehn weiteren Podiumsplätzen gewann er überlegen die Entscheidung um den Gesamttitel. Auch

die beiden Hauptserien Super-Cup-Sprint und Langstrecke konnte Kaiser für sich entscheiden. Er ist bis jetzt der einzige Fahrer, dem eine erfolgreiche Titelverteidigung in dieser Serie gelang. Gleichzeitig war der Samstag auch ein etwas wehmütiger Abschied aus der «Porsche-Familie». Nach vier sehr erfolgreichen Jahren auf Porsche sucht Matthias Kaiser in der nächsten Saison eine neue Herausforderung. Die definitiven Entscheide

sind bereits gefallen: Er wird 2018 auf einen Ligier der LMP/Prototypen-Klasse umsteigen und vorwiegend Langstreckenrennen bestreiten. Die Tests beginnen bereits im Februar in Portugal und das erste Rennen findet im März in Barcelona statt. Trotz der Vorfreude auf die neue Herausforderung fällt Kaiser der Abschied nicht leicht – vor allem auch nicht von seinem bisherigen Team FMT aus Jona. (pd)

Spitzensport am Indoor Soccer Masters in Triesen

Hallenfussball Am Abschlusswochenende stand Spitzensport im Juniorenfussball im Zentrum des Triesener Nachwuchsturniers. Das Team Thurgau gewann in der Kategorie U13 und bei den U12 dominierte der FC Hard. In den Breitenkategorien setzten sich Team Liechtenstein U13, Glarus, USV und Triesen durch.

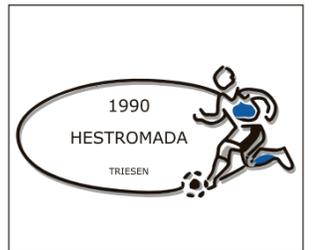
Begeisternder Hallenfussball

Fussball vom Feinsten zelebrierten die U13-Teams zum Abschluss des sechstägigen Turniers. Es wurde hart, aber fair um die begehrten Pokale und Medaillen gekämpft. Das Team Thurgau setzte sich im Finale 2:1 gegen das Team Bodensee durch. Das LFV-Nachwuchsteam erreichte mit einem Sieg und einem Remis den vierten Platz. Im Spitzenturnier der acht U12-Nachwuchsteams aus der näheren und weiteren Region überraschte im Finale der FC Hard den FC St. Gallen mit 3:2. Das Liechtensteiner U12-Team gewann gegen das St. Galler B-Team deutlich 7:1 und erreichte den fünften Schlussrang. Mit viel Spass gingen die Jungkicker im Breitenfussball zur Sache. Bei den Junioren D 1. Stkl. konnte das ältere Team Liechtenstein (U13) gegen den USV Eschen-Mauren seine Dominanz auch im Finale zeigen, das sie 5:1 gewannen. Im letzten Spiel bei der 2. Stärkeklasse gewann Glarus 2:1 gegen Mels.



Der Nachwuchs zeigte sein grosses Können. Bild: Stefan Trefzer

Schaan konnte dank eines klaren Siegs den dritten Platz vor Balzers einnehmen. Weitere Überraschungen gab es durch Siege der Gruppenzweiten in den Finals der Kleinsten. Der USV Eschen-Mauren gewann 2:1 gegen Schaan bei der E 1. Stkl. und der FC Triesen siegte in der Jun. F 1. Stkl. 1:0 gegen Au-Berneck. (aha)



Kaiser. Performance counts.



SAISON 2017

23 Mal auf dem Podium in 29 Rennen. Meistertitel Porsche Sports Cup Deutschland und damit erfolgreiche Titelverteidigung. Zwölf Mal Platz 1. Acht Mal Platz 2. Drei Mal Platz 3. Hockenheim, Nürburgring, Silverstone, Misano, Barcelona, Oschersleben, Red Bull Ring, Spa Francorchamps und Magny Cours.

Herzliche Gratulation.

www.kaiser.li



Begeisterung pur am Wassertag der Special Olympics in Schaan. Bilder: Nils Vollmar

Wassertag von SOLie begeistert

Schaan Alle waren motiviert, auch den diesjährigen Event zu einem tollen Erlebnis für alle zu machen. Und das ist einmal mehr gelungen. Zahlreiche Gäste fanden sich am Samstag im Therapiebad des HPZ ein, um den motivierten Sportlern von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) ihren Applaus zu schenken. Eröffnet wurde auch der Wassertag 2017 mit der Athletenparade. Die zwanzig Teilnehmenden mit ihren Betreuerinnen und Betreuern begrüßten die Anwesenden mit sichtbarer Freude und Stolz. Als Auftakt zu den Bewerben begeisterten die Synchronschwimmerinnen mit ihrem Können.

Begeisterung, Respekt und viel Applaus

Dann gehörte das Schwimmbecken aber ganz den SOLie-Sportlern: Auch dieses Jahr wurden im HPZ-Therapiebad fünf Stationen vorbereitet, die es zu schaffen galt. Dabei ging es um Aufgaben wie Streckenbewältigung, Lagen-

wechsel, Antrieb und Tauchen im Nassen. Fertigkeiten, die manche der Teilnehmenden einzig mit viel Übung und Fleiss zu bewältigen lernen. Die vielen Gäste-Familien, Freunde, Vertreter des öffentlichen Lebens, der Sponsoren Hand in Hand, Swarovski und der MBF Foundation sowie die Stiftungsrate von SOLie – schenkten

den Athletinnen und Athleten das, was für sie am meisten zählt: Begeisterung, Respekt und viel Applaus.

Mit der Durchführung des Wassertages bot Special Olympics Liechtenstein ihren Sportlern einmal mehr eine Plattform, um ihr Können und ihren Trainingsfleiss der Öffentlichkeit zu zeigen. Um diesen Anlass so erfolgreich durchführen und gestalten zu können, durfte SOLie wiederum auf die Mitarbeit von rund 30 freiwilligen Helfern, die Unterstützung der Mitarbeitenden des HPZ und die bereits bestens bewährte Partnerschaft mit dem Lions Club zählen, der auch heuer für die Verpflegung nach dem Wettkampf gesorgt hat. Nach den Bewerben fand dort auch die Übergabe der wohlverdienten Auszeichnungen durch Marco Büchel, Stiftungsratsmitglied von SOLie, statt. Die Freude war allen Anwesenden anzusehen, denn alle haben Einsatz gezeigt und alle haben gewonnen. (pd)



Die Freude stand des SOLie-Athleten ins Gesicht geschrieben.